



# Quartierinfo

Ausgabe Nr. 7, Juni 2011

Quartierverein Gyri-Lorraine-Einunger

3400 Burgdorf

## Editorial

### Gegensätzliches positiv zum Gemeinsamen vereinen

Liebe Leserin  
Lieber Leser



Zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, sind wir mitten im Umbau des neuen Gyriträffs. Mit dem Fortschritt steigt auch die Vorfreude am neuen Träff. Die durch Freiwillige geleistete Arbeit ist sehr erfreulich und motivierend. Es ist schön, das erleben zu dürfen.

Dass unterschiedliche Vorstellungen über die Ausgestaltung der Räume und der Qualitätsansprüche entstehen, ist normal. Da gibt es Parallelen zu den verschiedenen Auffassungen im alltäglichen Leben. Unterschiedliche Meinungen müssen auf einen Nenner gebracht werden, so dass alle Beteiligten damit leben können - eine Erfahrung die auch ich immer wieder machen muss.

Zu Beginn waren wir alle glücklich, das Projekt in Angriff zu nehmen. Danach entwickelte es sich wie im Sprichwort: Der Appetit kommt mit dem Essen. Damit meine ich, dass es sicher immer etwas zu verbessern gäbe. Ist das nicht wie überall im Leben? Da will man auch immer mehr und vergisst dabei manchmal das Entscheidende. Nur ist man sich manchmal nicht einig, was das Entscheidende ist. Ich denke aber, dass eine positive Auseinandersetzung mit allen Beteiligten nötig ist, um das Bestmögliche aus der Situation zu machen. Das gilt auch in allen anderen Belangen unseres Quartiers. Wenn wir unser Quartierleben weiterentwickeln wollen, müssen wir uns damit auseinandersetzen. Ich bin mir bewusst, dass das schneller gesagt als getan ist. Die positiven Reaktionen auf die gezielte Anfrage an einzelne Personen zur Mithilfe beim Umbau haben mir aber gezeigt, dass der Gemeinschaftssinn immer noch stark vorhanden ist. Ich hoffe, dass nicht zuletzt durch die Möglichkeiten des neuen Gyriträffs gemeinsame Aktivitäten gefördert werden können.

In diesem Sinn möchte ich alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner ermuntern, an gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen. Ich freue mich schon jetzt auf das **Eröffnungsfest des neuen Gyriträffs am 20. August**. Eine Gelegenheit, im Quartier einige Stunden gemeinsam zu verbringen und vielleicht auch neue Kontakte zu knüpfen.

Urs Häberli  
Präsident Quartierverein

### Jahresprogramm 2011

#### Quartierverein und Quartierarbeit

<b>20. August</b>	Einweihung neuer Gyriträff
<b>21. August</b>	Gyribrunch
<b>23. August</b>	Treffen Interessengruppen
<b>11. September</b>	Quartiergottesdienst
<b>16. September</b>	Kino im Gyriträff
<b>19. Oktober</b>	Kinderkleiderbörse
<b>24. Oktober</b>	Infos Projet Urbain
<b>4. November</b>	Quartierznacht im Gyriträff (Essen aus aller Welt)
<b>November</b>	Laternenumzug der Kindergärten
<b>Dezember</b>	Kerzenziehen

Wie immer werden Sie mit unseren Flyern auf die Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

\*\*\*\*\*



### Ihre Kompetenz ist gefragt Freiwilligenarbeit für den neuen Gyriträff

Der Einbau des Gyriträffs im ehemaligen Ladenlokal verursacht hohe Kosten, die nicht von der öffentlichen Hand bezahlt werden. Wir sind zur Realisierung nebst Spenden auf Freiwilligenarbeit angewiesen. Ob im Arbeitsleben oder Rentnerin oder Rentner: Eure Mitarbeit, Euer Können ist gefragt. Wir benötigen Hilfreiche Hände. Jede Hilfe, ob gross oder klein, ist sehr willkommen.

Interessierte melden sich bitte beim Quartierverein:  
Tel 034 423 91 11 oder per Mail,  
quartierverein.gle@bluewin.ch

**Vielen herzlichen Dank**



## Quartierverein

### Der neue Gyriträft

#### Oder: Was lange währt, wird endlich gut

**Am 20. August 2011, wenn wir die Eröffnung des neuen Gyriträft mit einem grossen Fest feiern werden, sind es fast auf den Tag genau 7 Jahre her, seit eine erste Sitzung zu diesem Thema stattgefunden hat.**

Damals trafen sich Vertreter von Quartierverein und ev.-ref. Kirchgemeinde, um ein erstes Mal über die Problematik des Standortes zu diskutieren. Unzählige Sitzungen in wechselnden Zusammensetzungen später wurde dann der Durchbruch erzielt: die Stadt Burgdorf schloss mit dem Hauseigentümer am 30. September 2010 den Mietvertrag für eine Dauer von 10 Jahren für einen Teil des Gyrimarkts ab.

Ein weiterer Knackpunkt war jedoch die Finanzierung. Rund 260'000 Franken sollte der Umbau kosten. Davon übernahm die ev.-ref. Kirchgemeinde 100'000 Franken, weitere Beträge konnten durch verschiedene Sponsoren verbucht werden, die der Vorstand des Quartiervereins angeschrieben hatte, und der Quartierverein selber beteiligte sich mit 10'000 Franken. Solange aber immer noch ein erheblicher Betrag nicht gedeckt war, konnte mit den Arbeiten nicht begonnen werden.

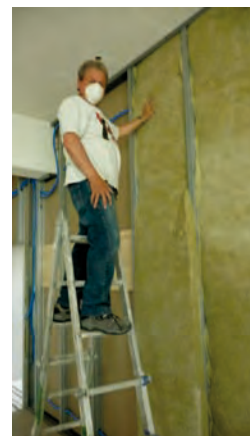
Mitte März traf dann die erlösende Nachricht ein: die Stadt gewährte einen (rückzahlbaren) Kredit von 80'000 Franken, der ev.-ref. Kirchgemeinderat einen ebensolchen von 20'000 Franken. Die Sponsorensuche geht zwar weiter, aber die Arbeit konnte ab Mitte Mai in Angriff genommen werden.

Unserem engagierten Präsidenten, Urs Häberli, gelang es, Unterstützung von mehreren Freiwilligen zu erhalten. Bisher wurden rund 350 Stunden freiwillige Arbeit geleistet, was einem Gegenwert von ca. 10'000 Franken entspricht. Und es werden noch mehr. Auch das ist ein massgeblicher Beitrag ans Gelingen und verdient unseren grossen Dank!



Die Bilder geben einen Eindruck vom Geschehen in den Räumen. Noch kann man sich nicht vorstellen, wie es wird.

**Am Eröffnungsfest am 20. August 2011 kann das Resultat bewundert werden.**



**H.P. Horisberger**

PFERDE+SCHWEINEMETZGEREI  
MÜHLEGASSE 10, 3400 BURGDORF  
Tel. 034 422 81 91, FAX 034 422 31 46

BESTE VERBINDUNG



**PAULI**  
Elektro AG Burgdorf

Tel. 034 420 70 70 | [www.paulielektro.ch](http://www.paulielektro.ch)

### Die Verwandlung des Blauwagens im Gyripark



Der blaue Bauwagen im Gyripark ist aus dem Spielanimations-Angebot "Gyri ungerwäx" nicht mehr weg zu denken. Jeden Freitagnachmittag öffnet er seine Türen, damit die Gyrikinder für zwei Stunden sein Spielmaterial benützen können. Leider war er in miserablen Zustand.

Er war schlecht isoliert, hatte Löcher in Boden und Wänden und in seinem Innern war er nicht ausgebaut. Damit er weiterhin seine Aufgabe als Spielmaterialdepot und Rückzugsort für Kinder während „Gyri ungerwäx“ wahrnehmen kann, musste er komplett erneuert werden.

Ein renovierter Blauwagen soll dazu dienen, die Eltern der "Gyri ungerwäx"-Kinder punktuell in das Angebot mit ein zu beziehen. Sie sollen einzelne Nachmittage mitgestalten können und das Spielmaterial aus dem Bauwagen verwalten.

Das Resultat ist überaus erfreulich. Zwei Profis haben in einer Woche Arbeit den Blauwagen total verwandelt: Auf der einen Seite bieten Regale viel Platz für das Spielmaterial, auf der anderen Seite sind klappbare Bänke bei kaltem und nassem Wetter bereit für gemütliches Zusammensein.

Die grossen Umbauarbeiten konnten nur dank grosszügigen Spenden verschiedenster Institutionen realisiert werden. Herzlichen Dank!

Die Kinder warten schon ungeduldig darauf, bis auch die Aussenfassade neu gestaltet wird... dann sind sie an der Reihe und dürfen mit Farbe und Pinsel mitarbeiten.

### Bastelwerkstatt im Gyriträff – Erlebnis mit vielfältigen Materialien

Kleisternd, knetend, malend und stempelnd. So verbrachten Mitte Februar rund 15 Kinder im Alter zwischen 5 und 13 Jahren, sowie 6 Mütter und Grossmütter zwei Nachmittage. Der Gyriträff war zu einer grossen Bastelwerkstatt umfunktioniert. Die Geschichte vom alten Petterson und seinem Kater Findus inspirierte uns zu unseren Werken. Wir kneteten Brotteig und mischten die verschiedensten Zutaten hinzu: Rosinen, Schokopulver, Nüsse und Cornflakes...so entstanden 15 verschiedene Brotlaibe. Wer hätte gedacht, dass man tatsächlich so mühsam kneten muss, damit ein duftendes Brot entsteht - sonst kann man das doch einfach fixfertig kaufen?! Damit das Brot standesgemäss aufbewahrt werden konnte, stempelten die Kinder einen Brotsack mit Kartoffelstempeln. Aber die grösste Herausforderung wartete noch: das Kleistern eines Sparschweins. Ein paar Kinder konnten sich nur schlecht mit der glibberigen Kleistermasse anfreunden. Die meisten trauten sich aber tapfer, die Zeitungsstreifen in den Leim einzutauchen und schufen Schicht für Schicht eine dicke, runde Sparsau

Ohne die Mithilfe der Erwachsenen wäre in der Werkstatt wohl das grosse Chaos ausgebrochen...



### Änderung innerhalb der Quartierarbeit

Das Sportwochenangebot war das vorerst letzte Ferienangebot für die Kinder des Gyriquartiers. Ab Sommer 2011 übernimmt eine neue Quartierarbeiterin die Arbeit im Quartier. Nach dem Mutterschaftsurlaub wird Stephanie Oldani Abächerli als Jugendarbeiterin der ev.-ref. Kirchgemeinde Burgdorf weiterarbeiten.

Wir danken ihr für ihren grossen Einsatz für das Quartier und seine Kinder!

**Buchegg**  
WOHNPAK

Essen auf Rädern  
Der Mahlzeitendienst  
034 420 43 99



direkt hinter dem „gyri-restaurant“  
therese pfäffli und team

**clips**  
frisuren für alle  
schachen 14a  
3400 burgdorf  
tel 034 422 34 27

# Cocktail

## Spiel und Spass im Park

Leider konnte diese Veranstaltung wegen des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden.

\*\*\*\*\*

## Spielgruppe Kinderland: Tag der offenen Tür

Nach dem nächtlichen Regen präsentierte sich der Samstag 28. Mai in schönster Sommerlaune. Den Freiluft-Aktivitäten im neuen Spielplatz der Spielgruppe Kinderland an der Gyrischachenstrasse 2 stand nichts im Weg. Früh begannen die Helferinnen und Helfer mit der Arbeit.



Das Küchenteam des Lions Club, grosszügiger Sponsor der Spielgruppe, traf ebenfalls frühzeitig ein und nahm die kleine Küche in Beschlag. Da wurden Zwiebeln gehackt, dass die Tränen flossen, Pilze eingeweicht, ein perfektes Mise

en place eingerichtet und schon bald zog der feine Duft der Risotto-Zubereitung durch die Räume und bis vor die Türen. Draussen wurde das Buffet für Essen und Getränke eingerichtet.

Während der ganzen Zeit von 11-15 Uhr lief es rund. Insgesamt nahmen ungefähr 80 Erwachsene und Kinder die Gelegenheit wahr, die neuen Innen- und Aussenräume der Spielgruppe zu erkunden und mit den Leiterinnen zu sprechen.



Von den Kindern mit grosser Spannung erwartet und begeistert beklatscht wurden die zwei Aufführungen des Figurentheaters FINDERILL.

\*\*\*\*\*

## Ja zum neuen Typonsteg

Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns die frohe Nachricht, dass der Stadtrat ohne Gegenstimme den Kredit für die neue Typonbrücke genehmigt hat. Für die Stadt werden Kosten von rund 1.2 Mio. Franken entstehen. Die neue Ufergestaltung wird im Moment nicht einbezogen.

Die Arbeiten sollen im nächsten oder übernächsten Winter ausgeführt werden.



## Sommerzeit - Freiluftzeit

Alle hoffen auf einen warmen, sonnigen Sommer. Diese Jahreszeit beinhaltet aber auch gewisse Probleme. Viele Freiluftaktivitäten, die jetzt möglich sind, verursachen Geräusche bis hin zur Lärm-Schmerzgrenze. Das neue **Gemeindepolizeireglement der Stadt Burgdorf** macht dazu klare Vorgaben:

### Art. 18

#### Nacht- und Mittagsruhe, Feiertage

- 1) In Gebieten mit Wohnnutzung darf zwischen 22.00 und 06.00 Uhr kein Lärm verursacht werden.
- 2) Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr ist die Mittagsruhe zu beachten.
- 3) Der Betrieb von lärmintensiven Geräten wie Rasenmähern, Häckslern und dergleichen im Freien ist untersagt
  - a. an Wochentagen vor 07.00 Uhr und nach 20.00 Uhr
  - b. an Samstagen vor 08.00 Uhr und nach 18.00 Uhr
  - c. an Sonntagen und anderen öffentlichen Feiertagen

Wenn sich alle an diese Regelung halten, steht einem friedlichen Miteinander nichts mehr im Weg.

\*\*\*\*\*

## Der Ghüdergrüsu



**Art. 37 des kantonalen Abfallgesetzes** regelt den Strafbestand des Littering (unsachgerechtes Entsorgen, Wegwerfen von Abfällen):

<sup>1</sup> ... wird mit Busse bis 40 000 Franken bestraft, wer vorsätzlich

- a. Abfälle ausserhalb von Abfallanlagen oder Sammelstellen zurücklässt, wegwirft oder ablagert.

## Reaktionen

Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung zu diesem Informationsblatt. Die Redaktion ist Ihnen dankbar dafür.

## Impressum

**Herausgeberin:** Quartierverein Gyri-Lorraine-Einunger

**Auflage:** 1'100 Exemplare

**Redaktion:**

Regina Mumenthaler, Urs Häberli

E-Mail: [quartierverein.gle@bluewin.ch](mailto:quartierverein.gle@bluewin.ch)

Homepage: <http://www.quartierverein-gle.ch>